


Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 08.07.2015

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	16:05 Uhr
Ende:	21:43 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
stellv. Stadtratsvorsitzender:	Herr Horn
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)	
3.1.	Tierheim Andreasried	1229/15
3.2.	Hochwasserschutz	1311/15
4.	Genehmigung der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 27.05.2015	
5.	Aktuelle Stunde	
6.	Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)	

6.1.	Dringliche Anfragen	
6.1.1.	Dringliche Anfrage - Umsetzung Fortführung Sozialticket Fragesteller: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1425/15
6.1.2.	Dringliche Anfrage - Sozialticket im Verkehrsverbund Mittelthüringen Fragesteller: Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE.	1435/15
6.1.3.	Dringliche Anfrage - Winterdienst Urbich/Büßleben Fragesteller: Herr Fitzenreiter, Ortsteilbürgermeister Urbich	1453/15
6.2.	Anfragen	
6.2.1.	Landschaftsplan Fragesteller: Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD	1409/15
6.2.2.	Staatliche Gemeinschaftsschule 4 Fragesteller: Herr Möller, Fraktion SPD	1414/15
6.2.3.	Präventive gesundheitliche Maßnahmen Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU	1363/15
6.2.4.	Auswirkungen des Fernbushaltes auf das InterCityHotel Erfurt Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU	1381/15
6.2.5.	Abwasserbeseitigung und Stromversorgung im Rahmen des Neubaus der Multifunktionsarena Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU	1382/15
6.2.6.	Auswirkungen der Abschaffung des Thüringer Landeser- ziehungsgeldes auf die Kita-Betreuungssituation in der Landeshauptstadt Erfurt Fragesteller: Herr Kordon, Fraktion CDU	1390/15
6.2.7.	Pergamenterkindergarten Fragesteller: Herr Kordon, Fraktion CDU	1391/15
6.2.8.	Verkehrskonzept für die Bundesgartenschau 2021 in Er- furt Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU	1393/15

6.2.9.	Rathausbrücke Fragesteller: Herr Kallenbach, Fraktion CDU	1396/15
6.2.10.	Kosten des Jubiläumskrämerbrückenfestes auf dem Erfurter Domplatz Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU	1399/15
6.2.11.	Krämerbrückenfest Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU	1403/15
6.2.12.	Erwerb des Sozialtickets Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU	1410/15
6.2.13.	Modalitäten bei der Wiederaufnahme des Sozialtickets Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	1411/15
6.2.14.	Verkauf von städtischem Eigentum - Wachsenburgweg Nr. 138 und 140 Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	1412/15
6.2.15.	DozentInnenempfang der Volkshochschule Fragesteller: Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE.	1413/15
6.2.16.	Umwandlung des Brunnens vor der Vilnius-Passage in ein Blumenbeet Fragesteller: Herr Kanngießler, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1404/15
6.2.17.	Ausgrabungen Pergamentergasse Fragesteller: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1405/15
6.2.18.	Anzahl in Erfurt verfügbarer Übersetzer_innen Fragestellerin: Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1406/15
6.2.19.	Art und Umfang von tierschutzrechtlichen Kontrollen Fragestellerin: Frau Gabor, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1407/15
6.2.20.	Schädlingsbefall von Blaufichten in Erfurt Fragesteller: Herr Kanngießler, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1408/15

6.2.21.	Abschluss der Baumaßnahme "Große Ackerhofsgasse" Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	1213/15
6.2.22.	Nutzung der Turnhalle am Rabenhügel durch die JFK Gemeinschaftsschule Fragesteller: Herr Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	1394/15
6.2.23.	Mitarbeiter Verkehrsüberwachung Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	1395/15
7.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen	
7.1.	Sozialticket 2015 Einr.: Oberbürgermeister	1422/15
7.1.1.	Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur DS 1422/15 - Sozialticket 2015	1478/15
7.2.	Abberufung und Entsendung Verbandsrat Sparkassenzweckverband Mittelthüringen Einr.: Fraktion CDU	1427/15
8.	Entscheidungsvorlagen	
8.1.	Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Jahre 2015 - 2017 Einr.: Oberbürgermeister	1114/14
8.1.1.	Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters von Urbich zur DS 1114/14 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Jahre 2015 - 2017	1054/15
8.1.2.	Änderungsantrag der Ortsteilbürgermeisterin von Friendstedt zur DS 1114/14 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Jahre 2015 - 2017	1078/15
8.1.3.	Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Büßleben zur DS 1114/14 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Jahre 2015 - 2017	1129/15

8.1.3.1.	Antrag der Ortsteilbürgermeisterin (OTBM) Büßleben zum Antrag der OTBM Büßl. (DS 1129/15) zur DS 1114/14 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Jahre 2015 - 2017	1281/15
8.1.3.2.	Antrag der Ortsteilbürgermeisterin (OTBM) Büßleben zum Antrag der OTBM Büßl. (DS 1281/15) zum Antrag der OTBM Büßl. (DS 1129/15) zur DS 1114/14 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Jahre 2015 - 2017	1452/15
8.1.4.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Hochheim zur DS 1114/15 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Jahre 2015 - 2017	1165/15
8.1.5.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Wiesenhügel zur DS 1114/15 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Jahre 2015 - 2017	1182/15
8.1.6.	Zuarbeit zur Drucksache 1114/15 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Jahre 2015 - 2017	1449/15
8.1.7.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 1114/14 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Jahre 2015 - 2017	1463/15
8.2.	Wohnungsbaufördermittel untersetzen Einr.: Fraktion DIE LINKE.	1224/14
8.2.1.	Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur DS 1224/14 - Wohnungsbaufördermittel untersetzen	1310/14
8.3.	Vorbereitende Untersuchung zur Erweiterung des Sanierungsgebietes "Auenstraße/ Nordhäuser Straße" - Bestätigung des Entwurfs, Freigabe zur Beteiligung der Bürger und Träger öffentlicher Belange Einr.: Oberbürgermeister	0345/15
8.4.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT617 "An den Graden", Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	0421/15

8.4.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 0421/15 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT617 "An den Graden", Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung	1460/15
8.5.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan KER663 "Zum Kornfeld" - Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	0607/15
8.5.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 0607/15 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan KER663 "Zum Kornfeld" - Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung	1454/15
8.6.	Bebauungsplan LIA284 "Güterverkehrszentrum Erfurt", 5. Änderung - Satzungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	0680/15
8.6.1.	Antrag der Verwaltung zur DS 0680/15 - Bebauungsplan LIA284 "Güterverkehrszentrum Erfurt", 5. Änderung - Satzungsbeschluss	1059/15
8.7.	Vorstellung der Fachgutachten in einer öffentlichen Bürgerversammlung im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens URB638 "Technologie- und Gewerbepark nördlich der Straße Am Herrenberg" Einr.: Oberbürgermeister	0699/15
8.8.	Wohnungsbau in ländlichen Ortsteilen Einr.: Fraktion CDU	0785/15
8.8.1.	Antrag der CDU-Fraktion zur DS 0785/15 - Wohnungsbau in ländlichen Ortsteilen	1155/15
8.8.1.1.	Antrag der Fraktion DIE LINKE. zum Antrag der CDU-Fraktion (DS 1155/15) zur DS 0785/15 - Wohnungsbau in ländlichen Ortsteilen	1479/15
8.9.	Aufhebung des Stadtratbeschlusses Nr. 0684/10 vom 27.10.2010 (Südliche Stadteinfahrt Martin-Andersen-Nexö-Straße/Arndtstraße/Arndtstädter Straße - Bestätigung der Vorplanung) & Neuplanung des Areals Einr.: Oberbürgermeister	0791/15

8.9.1.	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN zur DS 0791/15 - Aufhebung des Stadtratsbeschlusses Nr. 0684/10 vom 27.10.2010 (Südliche Stadteinfahrt Martin-Andersen-Nexö-Straße/Arndtstraße/Arnstädter Straße - Bestätigung der ...	1428/15
8.9.2.	Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur DS 0791/15 - Aufhebung des Stadtratsbeschlusses Nr. 0684/10 vom 27.10.2010 (Südliche Stadteinfahrt Martin-Andersen-Nexö-Straße/Arndtstraße/Arnstädter Straße - Bestätigung der Vorplanung) & Neuplanung des Areal	1480/15
8.10.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan ANV671 "Borntalbogen - Teilgebiet 3"; Einleitung des Verfahrens, Aufstellungsbeschluss, Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	0837/15
8.10.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 0837/15 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan ANV671 "Borntalbogen - Teilgebiet 3"; Einleitung des Verfahrens, Aufstellungsbeschluss, Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung	1459/15
8.11.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan JOV669 "Wohnen auf dem Johannesfeld - Teilbereich C" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	0847/15
8.11.1.	Antrag der Verwaltung zur DS 0847/15 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan JOV669 "Wohnen auf dem Johannesfeld - Teilbereich C" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung	1357/15
8.12.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan ANV670 "Borntalbogen - Teilgebiet 2"; Einleitung des Verfahrens, Aufstellungsbeschluss, Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	0882/15

8.12.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 0882/15 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan ANV670 "Borntalbogen - Teilgebiet 2"; Einleitung des Verfahrens, Aufstellungsbeschluss, Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung	1455/15
8.13.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT640 "Wohnen an der Georgsgasse" - Aufstellungsbeschluss; Vorentwurf und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung Einr.: Oberbürgermeister	0902/15
8.13.1.	Interfraktioneller Antrag zur DS 0902/15 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT640 "Wohnen an der Georgsgasse" - Aufstellungsbeschluss; Vorentwurf und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung	1474/15
8.14.	Bebauungsplan ANV422 "Universität" - Billigung des Vorentwurfes und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung Einr.: Oberbürgermeister	0915/15
8.15.	Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum 2015 bis 2017 Einr.: Oberbürgermeister	0998/15
8.15.1.	Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Töttelstädt zur DS 0998/15 - Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum 2015 bis 2017	1187/15
8.15.2.	Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Marbach zur DS 0998/15 - Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum 2015 bis 2017	1226/15
8.15.3.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Stotternheim zur DS 0998/15 - Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum 2015 bis 2017	1233/15
8.15.4.	Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Salomonsborn zur DS 0998/15 - Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum 2015 bis 2017	1289/15
8.15.5.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Sulzer Siedlung zur DS 0998/15 - Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum 2015 bis 2017	1331/15

8.16.	Online Meldesystem für Bürger Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	1028/15
8.17.	Bebauungsplan ILV674 "An der Schmalen Gera"; Aufstellungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	1131/15
8.18.	Komplexobjekt Rathausbrücke - Ergebnisse der Wohnungs- und Haushaltsbefragung 2015 zur Gestaltung der südlichen Breitstrominsel Einr.: Oberbürgermeister	1192/15
8.19.	1. Satzung zur Änderung der Satzung des Ehrenamtsbeirates der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	1197/15
8.20.	1. Änderung der Verwaltungsrichtlinie der Landeshauptstadt Erfurt zur Förderung der gemeinnützigen ehrenamtlichen Tätigkeit auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	1198/15
8.21.	Aussetzen des Stadtratsbeschlusses DS 2052/10 - Nordhäuser Straße, Abschnitt Erhard-Etzlaubstraße/Moritzwallstraße - Bestätigung der Vorplanung - vom 20.01.2011 Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	1356/15
8.22.	Wahl der Mitglieder des Seniorenbeirates Einr.: Oberbürgermeister	1360/15
8.23.	Erfurt bewirbt sich beim "Masterplan 100 % Klimaschutz" Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1369/15
8.24.	Abberufung und Entsendung eines Aufsichtsratsmitglieds für den Aufsichtsrat der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1376/15
8.25.	Erfurt setzt auf Mehrweg bei öffentlichen Veranstaltungen Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1377/15
9.	Informationen	

1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister

Der Oberbürgermeister eröffnete die 13. öffentliche Stadtratssitzung der Wahlperiode 2014 - 2019 und begrüßte alle Stadratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter sowie Gäste.

Sodann übergab er die Sitzungsleitung an den stellvertretenden Stadtratsvorsitzenden, Herrn Horn.

Herr Horn gab bekannt, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 03.05.2011 beschlossen hat, dass die Aufzeichnung der Stadtratssitzungen im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratssitzung durch die Mediengruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters, unter den folgenden Bedingungen erfolgt:

- Die Kameraposition und die technischen Rahmenbedingungen werden vor der jeweiligen Stadtratssitzung durch die für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständige Dienststelle festgelegt. Es darf nur der jeweilige Redner am Rednerpult und das Präsidium hinter dem Rednerpult aufgezeichnet werden.
- Eine Aufnahme der Zuschauer-Empore und des Stadtratssitzungssaales ist nicht zulässig.
- Durch die Verwaltung wird der Mediengruppe Thüringen vor Beginn der Stadtratssitzung mitgeteilt, welche Personen einer Übertragung widersprochen haben. In der Sitzung können durch die Stadtratsvorsitzende weitere Personen benannt werden. Diese Personen dürfen nicht gefilmt werden.
- Im Übrigen ist die Mediengruppe Thüringen für die rechtmäßige Live-Übertragung der Stadtratssitzung verantwortlich.

Personen, die nicht aufgezeichnet werden wollen, können dies jederzeit dem stellvertretenden Stadtratsvorsitzenden bekannt geben.

Er fragte daraufhin, ob jemand der Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag von Rednerpult aus erfolgt, widerspricht. Widerspruch erhob sich nicht.

Darüber hinaus hat der Hauptausschuss in der Sitzung am 04.11.2014 die Zustimmung erteilt, dass die Fraktion SPD für die laufende Wahlperiode die Redebeiträge ihrer Mitglieder am Rednerpult im öffentlichen Teil von Stadtratssitzungen in Bild und Ton mitschneiden dürfen.

Die Liste der grundsätzlich genehmigten Journalisten gemäß §15 (6) liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen und der für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Dienststelle zur Einsichtnahme für die Sitzungsteilnehmer vor, teilte der stellvertretende Stadtratsvorsitzende weiterhin mit.

Herr Horn stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgemäß nach § 35 Abs. 2 ThürKO erfolgte. Zu diesem Zeitpunkt waren 32 Mitglieder des Stadtrates anwesend. Damit war der Stadtrat beschlussfähig, so der stellvertretende Stadtratsvorsitzende.

Abschließend wies der stellvertretende Stadtratsvorsitzende darauf hin, dass die Pause in der Zeit von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr stattfindet.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende gab folgende Änderungen zur Tagesordnung bekannt:

zusätzlich aufgenommen werden sollten:

- TOP 7.1. – Drucksache 1422/15
Sozialticket 2015
Einr.: Oberbürgermeister

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Daraufhin ließ der stellvertretende Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	12
Enthaltungen:	0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit nicht erreicht und die Drucksache nicht in die Tagesordnung aufgenommen.

- TOP 7.2 – Drucksache 1427/15
Abberufung und Entsendung Verbandsrat Sparkassenzweckverband Mittelthüringen
Einr.: Fraktion CDU

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Daraufhin ließ der stellvertretende Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	10
Enthaltungen:	1

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit nicht erreicht und die Drucksache nicht in die Tagesordnung aufgenommen.

Folgender Tagesordnungspunkt wurde vom Einreicher zurückgezogen:

- TOP 8.2 – Drucksache 1224/14
Wohnungsbaufördermittel untersetzen
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der

- TOP 8.22 – Drucksache 1360/15
Wahl der Mitglieder des Seniorenbeirates
Einr.: Oberbürgermeister

vorgezogen werden soll und die Wahl vor der Pause stattfindet.

Zudem wurde signalisiert, dass zu folgenden Tagesordnungspunkten kein Redebedarf besteht:

- TOP 8.10 – Drucksache 0837/15
Vorhabenbezogener Bebauungsplan ANV671 "Borntalbogen - Teilgebiet 3"; Einleitung des Verfahrens, Aufstellungsbeschluss, Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 8.11 – Drucksache 0847/15
Vorhabenbezogener Bebauungsplan JOV669 "Wohnen auf dem Johannesfeld - Teilbereich C" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 8.12 – Drucksache 0882/15
Vorhabenbezogener Bebauungsplan ANV670 "Borntalbogen - Teilgebiet 2"; Einleitung des Verfahrens, Aufstellungsbeschluss, Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 8.14 – Drucksache 0915/15
Bebauungsplan ANV422 "Universität" - Billigung des Vorentwurfes und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 8.17 – Drucksache 1131/15
Bebauungsplan ILV674 "An der Schmalen Gera"; Aufstellungsbeschluss
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 8.18 – Drucksache 1192/15
Komplexobjekt Rathausbrücke - Ergebnisse der Wohnungs- und Haushaltsbefragung 2015 zur Gestaltung der südlichen Breitstrominsel
Einr.: Oberbürgermeister

- TOP 8.19 – Drucksache 1197/15
1. Satzung zur Änderung der Satzung des Ehrenamtsbeirates der Landeshauptstadt Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 8.20 – Drucksache 1198/15
1. Änderung der Verwaltungsrichtlinie der Landeshauptstadt Erfurt zur Förderung der gemeinnützigen ehrenamtlichen Tätigkeit auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 8.24 – Drucksache 1376/15
Abberufung und Entsendung eines Aufsichtsratsmitglieds für den Aufsichtsrat der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Hiergegen erhob sich kein Widerspruch. Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende teilte mit, dass dann jeweils nur der Tagesordnungspunkt aufgerufen und sofort abgestimmt wird.

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung lagen nicht vor.

3. Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)

Es lagen zwei Einwohneranfragen schriftlich beantwortet vor. Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende verwies auf die Geschäftsordnung. Danach können vom Fragesteller zwei Nachfragen gestellt und die Anfrage auf Hinweis der Stadtratsmitglieder mit Beschluss ausschließlich auf die Tagesordnung der Sitzung der sachlich zuständigen Ausschüsse gesetzt werden.

3.1. Tierheim Andreasried

1229/15

Die Nachfragen der Fragestellerin wurden durch den Oberbürgermeister beantwortet.

Herr Hose, Fraktion CDU, beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt sowie in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, beantragte ebenfalls die Verweisung der Drucksache in die von Herrn Hose genannten Ausschüsse.

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in die zuständigen Ausschüsse abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 32
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurden die Anträge bestätigt und die Anfrage in die o. g. Ausschüsse verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

3.2. Hochwasserschutz

1311/15

Der Fragesteller nahm Bezug auf die Antwort zu seiner Anfrage und bat um nochmalige Prüfung und Beantwortung, wieso mit Beteiligungsbereitschaften so restriktiv umgegangen wird. Weiterhin fragte er nach, wieso Festlegungen von Ausschüssen nicht eingehalten werden und die Nichteinhaltung nicht adäquat kommuniziert wird. Hierzu sicherte der Oberbürgermeister eine schriftliche Beantwortung zu.	Drucksache 1569/15
--	-----------------------

Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.

Herr Staufenbiel, Fraktion CDU, beantragte die Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile.

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in die zuständigen Ausschüsse abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 32
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurden die Anträge bestätigt und die Anfrage inkl. der Beantwortung der Nachfragen in die o. g. Ausschüsse verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

4. Genehmigung der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 27.05.2015

genehmigt Ja 31 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

5. Aktuelle Stunde

Es lag kein Antrag vor.

6. Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)

Die Anfragen lagen schriftlich beantwortet vor. Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende verwies auf die Geschäftsordnung. Danach können vom Fragesteller zwei Nachfragen gestellt und die Anfrage auf Beschluss in den zuständigen Ausschuss verwiesen werden.

Zuerst erfolgte der Aufruf der dringlichen Anfragen. Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende wies darauf hin, dass für eine Behandlung der Anfragen in der Sitzung die Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder stimmen müsse. Wenn diese Mehrheit erreicht sei, wird die Beantwortung ausgereicht.

6.1. Dringliche Anfragen

6.1.1. Dringliche Anfrage - Umsetzung Fortführung Sozialticket 1425/15 Fragesteller: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	9
Enthaltungen:	3

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit nicht erreicht.

Dringlichkeit nicht bestätigt

6.1.2. Dringliche Anfrage - Sozialticket im Verkehrsverbund 1435/15 Mittelthüringen Fragesteller: Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE.

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 23
Nein-Stimmen: 9
Enthaltungen: 3

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit nicht erreicht.

Dringlichkeit nicht bestätigt

6.1.3. Dringliche Anfrage - Winterdienst Urbich/Bübleben 1453/15
Fragesteller: Herr Fitzenreiter, Ortsteilbürgermeister
Urbich

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 14
Enthaltungen: 4

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit nicht erreicht.

Dringlichkeit nicht bestätigt

6.2. Anfragen

6.2.1. Landschaftsplan 1409/15
Fragesteller: Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD

Der Fragesteller fragte nach, wann konkret und in welcher Form die Bürgerbeteiligung zu diesem Masterplan erfolgt und was die Kosten sind. Hierzu sicherte die Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt eine schriftliche Beantwortung zu.	Drucksache 1570/15
---	-----------------------

zur Kenntnis genommen

6.2.2. Staatliche Gemeinschaftsschule 4 1414/15
Fragesteller: Herr Möller, Fraktion SPD

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.
zur Kenntnis genommen

6.2.3. Präventive gesundheitliche Maßnahmen 1363/15
Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU

Hierzu lag dem Fragesteller zunächst eine Zwischenantwort vor.

Der Fragesteller bat um eine schnellstmögliche ausführliche Beantwortung.

vertagt

6.2.4. Auswirkungen des Fernbushaltes auf das InterCityHotel 1381/15
Erfurt
Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU

In Vertretung der Fragestellerin beantragte Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligung.

Zudem beantragte Herr Kordon, Fraktion CDU, die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt und in den Bau- und Verkehrsausschuss.

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in die zuständigen Ausschüsse abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 32
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurden die Anträge bestätigt und die Anfrage in die o. g. Ausschüsse verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.5. Abwasserbeseitigung und Stromversorgung im Rahmen 1382/15
des Neubaus der Multifunktionsarena
Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU

In Vertretung der Fragestellerin beantragte Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligung.

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 32
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.6. Auswirkungen der Abschaffung des Thüringer Landeserziehungsgeldes auf die Kita-Betreuungssituation in der Landeshauptstadt Erfurt 1390/15
Fragesteller: Herr Kordon, Fraktion CDU

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Jugendhilfeausschuss.

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 32
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.7. Pergamenterkindergarten 1391/15
Fragesteller: Herr Kordon, Fraktion CDU

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und beantragte die Verweisung der Anfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss und in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in die zuständigen Ausschüsse abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 32
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in die o. g. Ausschüsse verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.8. Verkehrskonzept für die Bundesgartenschau 2021 in Erfurt 1393/15
Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU

In Vertretung der Fragestellerin beantragte Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligung.

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 32
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.9. Rathausbrücke 1396/15
Fragesteller: Herr Kallenbach, Fraktion CDU

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss.

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 32
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.10. Kosten des Jubiläumskrämerbrückenfestes auf dem Erfurter Domplatz **1399/15**
Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU

In Vertretung der Fragestellerin beantragte Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, die Verweisung der Anfrage in den Kulturausschuss.

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.11. Krämerbrückenfest **1403/15**
Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU

In Vertretung der Fragestellerin beantragte Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, die Verweisung der Anfrage in den Kulturausschuss.

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.12. Erwerb des Sozialtickets **1410/15**
Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

- 6.2.13. Modalitäten bei der Wiederaufnahme des Sozialtickets 1411/15**
Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.

In Vertretung der Fragestellerin bedankte sich Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE., für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

- 6.2.14. Verkauf von städtischem Eigentum - Wachsenburgweg 1412/15**
Nr. 138 und 140
Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.

In Vertretung der Fragestellerin bedankte sich Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE., für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

- 6.2.15. DozentInnenempfang der Volkshochschule 1413/15**
Fragesteller: Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE.

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

- 6.2.16. Umwandlung des Brunnens vor der Vilnius-Passage in ein 1404/15**
Blumenbeet
Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

- 6.2.17. Ausgrabungen Pergamentergasse 1405/15**
Fragesteller: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

6.2.18. Anzahl in Erfurt verfügbarer Übersetzer_innen
Fragestellerin: Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN

1406/15

In Vertretung der Fragestellerin beantragte Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung.

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 32
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.19. Art und Umfang von tierschutzrechtlichen Kontrollen
Fragestellerin: Frau Gabor, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN

1407/15

Die Fragestellerin beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.

Zudem beantragte Herr Kanngießler, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile.

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in die zuständigen Ausschüsse abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 32
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurden die Anträge bestätigt und die Anfrage in die o. g. Ausschüsse verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.20. Schädlingsbefall von Blaufichten in Erfurt 1408/15
Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

6.2.21. Abschluss der Baumaßnahme "Große Ackerhofsgasse" 1213/15
Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄH-
LER/FDP/PIRATEN

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

6.2.22. Nutzung der Turnhalle am Rabenhügel durch die JFK Ge- 1394/15
meinschaftsschule
Fragesteller: Herr Stassny, Fraktion FREIE WÄH-
LER/FDP/PIRATEN

Die Nachfrage des Fragestellers wurde durch die Beigeordnete für Finanzen und Liegen-
schaften beantwortet.

zur Kenntnis genommen

6.2.23. Mitarbeiter Verkehrsüberwachung 1395/15
Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄH-
LER/FDP/PIRATEN

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Bau- und Verkehrsaus-
schuss.

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zu-
ständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 32
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen

- 7.1. Sozialticket 2015 1422/15
Einr.: Oberbürgermeister

siehe TOP 2

Dringlichkeit nicht bestätigt

- 7.1.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur DS 1422/15 - Sozialticket 2015 1478/15

Dringlichkeit nicht bestätigt

- 7.2. Abberufung und Entsendung Verbandsrat Sparkassenzweckverband Mittelthüringen 1427/15
Einr.: Fraktion CDU

siehe TOP 2

Dringlichkeit nicht bestätigt

8. Entscheidungsvorlagen

- 8.1. Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Jahre 2015 - 2017 1114/14
Einr.: Oberbürgermeister

Vor der Beratung des Tagesordnungspunktes beantragte Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, eine Unterbrechung der Sitzung für 30 Minuten um mit seiner Fraktion die kurzfristig eingereichten Anträge beispielsweise den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 1114/14 besprechen zu können.

Daraufhin verwies Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, auch auf kurzfristig eingereichte Anträge der Fraktion CDU und schlug eine zeitliche Begrenzung der Auszeit auf 20 Minuten vor.

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende legte eine Auszeit von 25 Minuten fest. Widerspruch erhob sich nicht.

Nach der Auszeit ergriff zunächst Herr Möller, Fraktion SPD, das Wort um den langjährigen Geschäftsführer der SPD-Fraktionsgeschäftsstelle zu verabschieden und bedankte sich für die Zusammenarbeit und wünschte im Namen des Stadtrates alles Gute für die Zukunft sowie Erfolg für den weiteren beruflichen Werdegang.

Im Anschluss wurde der Tagesordnungspunkt 8.1 zur Beratung aufgerufen und der stellvertretende Stadtratsvorsitzende gab zur Drucksache 1114/14 Folgendes bekannt:

- Die Drucksache wurde von allen Ortsteilräten vorberaten und zur Kenntnis genommen. Folgende Ortsteilbürgermeister haben Änderungsanträge eingereicht:

- Ortsteilbürgermeister Urbich mit Drucksache 1054/15
- Ortsteilbürgermeisterin Friestedt mit Drucksache 1078/15
- Ortsteilbürgermeisterin Büßleben mit Drucksache 1129/15
(und Änderungsanträgen mit Drucksache 1281/15 und 1452/15)
- Ortsteilbürgermeister Hochheim mit Drucksache 1165/15
- Ortsteilbürgermeister Wiesenhügel mit Drucksache 1182/15

- Die Stellungnahmen der Verwaltung lagen den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

- Zu den Anträgen der Ortsteilbürgermeister wurde in der gemeinsamen Sitzung am 02.07.2015 kein Votum abgegeben.

- In der gemeinsamen Sondersitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile mit dem Bau- und Verkehrsausschuss, dem Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben sowie dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen am 02.07.2015 wurde die Drucksache mit folgender redaktioneller Änderung abgestimmt:

Kennzeichnung der Straßennamen Sulzer Siedlung

alt HOS neu SuS

und der zeitweisen Berücksichtigung des Straßenabschnitts "Am Angerberg" zwischen Wartburgstraße und Auf den Lösern in das Dringlichkeitsnetz D II, für die Zeit der Sperrung der Winzerstraße.

Die Drucksache wurde wie folgt votiert:

- Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile
bestätigt (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0)
- Bau- und Verkehrsausschuss
bestätigt (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0)
- Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen
bestätigt (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0)
- Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben
bestätigt (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0).

- Die Zuarbeit zur Drucksache lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern mit Drucksache 1449/15 vor.

- Es lag ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Drucksache 1463/15 vor. Dier ergänzte die Ursprungsdrucksache mit einem Beschlusspunkt 03. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Zu Beginn zog Herr Plhak, Ortsteilbürgermeister Wiesenhügel, seinen Antrag (Drucksache 1182/15) zurück.

Herr Vothknecht, Fraktion CDU, äußerte im Namen seiner Fraktion Bedenken gegenüber dem vorliegenden Konzept zum Winterdienst. Wie bereits im Finanzausschuss vorgeschlagen, sollte es seiner Meinung nach eher weg von der Pauschale und hin zu den tatsächlichen Kosten gehen, um mehr Transparenz zu gewährleisten. Zudem seien noch viele Fragen offen und daher beantragte er die nochmalige Verweisung der Thematik in die zuständigen Ausschüsse.

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erläuterte die Intention des Antrages seiner Fraktion und wies darauf hin, dass es sich bei diesem um einen Prüfauftrag handelt. Abschließend warb er um die deutliche Reduzierung des Streusalzeinsatzes und bat um Zustimmung zum Antrag.

Herr Metz, Fraktion SPD, sprach seinen Dank gegenüber den Mitarbeitern der Stadt für die Hilfe und Arbeit im Winterdienst aus. Zudem gab er zu Protokoll: "[...] wir fordern, dass die Thematik Geh- und Radwege zwischen den Ortschaften und das Hauptradwegenetz in der Stadt im Winterdienst spätestens im Januar auf die Tagesordnung des Stadtrates gesetzt wird." Hier bezog er sich auf die Aussagen und die Zusicherung eines Abteilungsleiters des Tiefbau- und Verkehrsamtes.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, nahm Bezug zu den Anträgen der Ortsteilräte und ging auf den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ein. Hierzu wies er darauf hin, dass schon seit einiger Zeit ein Minimum an Streusalz verwendet werde. Das vorliegende Konzept zum Winterdienst begrüßte er.

An einer kurzen Diskussion zur Thematik beteiligten sich:

- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN,
- Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE. und
- Frau Hörr, Ortsteilbürgermeisterin Büßleben.

Hierbei wurden die Sichtweisen zum vorliegenden Konzept und den Anträgen erläutert.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief der stellvertretende Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag auf Verweisung der Drucksache in die zuständigen Ausschüsse zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	26
Enthaltungen:	0

Damit wurde der Antrag auf Verweisung abgelehnt.

Sodann erfolgte die Abstimmung der vorliegenden Anträge der Ortsteilbürgermeister.

Zu Beginn rief der stellvertretende Stadtratsvorsitzende den Antrag des Ortsteilbürgermeisters Urbich (Drucksache 1054/15) zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	25
Enthaltungen:	1

Damit wurde dieser abgelehnt.

Daraufhin erfolgte die Abstimmung über den Antrag des Ortsteilbürgermeisters Frienstedt (Drucksache 1078/15).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	24
Enthaltungen:	2

Somit wurde dieser ebenfalls abgelehnt.

Der Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Büßleben (Drucksache 1129/15) wurde in Fassung der beiden Änderungsanträge Drucksache 1281/15 und 1452/15 abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	5

Somit wurde dieser bestätigt.

Darauf erfolgte die Abstimmung des Antrages des Ortsteilbürgermeisters Hochheim (Drucksache 1165/15).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurde dieser einstimmig bestätigt.

Da der Antrag des Ortsteilbürgermeisters Wiesenhügel zurückgezogen wurde, erfolgte die Abstimmung des Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 1463/15), welcher die Ursprungsdrucksache um einen Beschlusspunkt ergänzte.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 25
Nein-Stimmen: 9
Enthaltungen: 1

Somit wurde dieser Antrag bestätigt.

Abschließend rief der stellvertretende Stadtratsvorsitzende zur Endabstimmung der Drucksache inkl. redaktioneller Änderungen und der zuvor bestätigten Ergänzungen auf.

mit Änderungen beschlossen Ja 26 Nein 9 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Die Konzeption wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Sie bildet die Basis für die Beauftragung der Stadtwirtschaft für die Winterdienstperioden 2015 bis 04/2018.

02

Die Verwaltung wird beauftragt eine Finanzierung im Rahmen der Haushaltsaufstellung sicher zu stellen.

03

Die Stadtverwaltung recherchiert nach innovativen Winterdienstkonzepten mit Ziel der deutlichen Reduzierung des Streusalzeinsatzes, prüft die Machbarkeit für Erfurt und nimmt eine ökologische Einschätzung vor. Mit einer Abwägung der Vor- und Nachteile gegenüber aktuellem Verfahren stellt sie dies dem Stadtrat bis Ende Oktober 2015 vor.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.)

**8.1.1. Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters von Urbich 1054/15
zur DS 1114/14 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Jahre 2015 - 2017**

abgelehnt Ja 9 Nein 25 Enthaltung 1 Befangen 0

**8.1.2. Änderungsantrag der Ortsteilbürgermeisterin von 1078/15
Frienstedt zur DS 1114/14 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Jahre 2015 - 2017**

abgelehnt Ja 9 Nein 24 Enthaltung 2 Befangen 0

8.1.3. Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Büßleben zur DS 1114/14 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Jahre 2015 - 2017 1129/15

bestätigt mit Änderungen Ja 30 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0

8.1.3.1. Antrag der Ortsteilbürgermeisterin (OTBM) Büßleben zum Antrag der OTBM Büßl. (DS 1129/15) zur DS 1114/14 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Jahre 2015 - 2017 1281/15

bestätigt

8.1.3.2. Antrag der Ortsteilbürgermeisterin (OTBM) Büßleben zum Antrag der OTBM Büßl. (DS 1281/15) zum Antrag der OTBM Büßl. (DS 1129/15) zur DS 1114/14 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Jahre 2015 - 2017 1452/15

bestätigt

8.1.4. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Hochheim zur DS 1114/15 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Jahre 2015 - 2017 1165/15

bestätigt Ja 35 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

8.1.5. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Wiesenhügel zur DS 1114/15 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Jahre 2015 - 2017 1182/15

zurückgezogen

8.1.6. Zuarbeit zur Drucksache 1114/15 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Jahre 2015 - 2017 1449/15

zur Kenntnis genommen

8.1.7. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 1463/15
1114/14 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für
die Jahre 2015 - 2017

bestätigt Ja 25 Nein 9 Enthaltung 1 Befangen 0

8.2. Wohnungsbaufördermittel untersetzen 1224/14
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

zurückgezogen

8.2.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur DS 1224/14 - Woh- 1310/14
nungsbaufördermittel untersetzen

zurückgezogen

8.3. Vorbereitende Untersuchung zur Erweiterung des Sanie- 0345/15
rungsgebietes "Auenstraße/ Nordhäuser Straße" - Bestä-
tigung des Entwurfs, Freigabe zur Beteiligung der Bürger
und Träger öffentlicher Belange
Einr.: Oberbürgermeister

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache in der gemeinsamen Sondersitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt mit dem Bau- und Verkehrsausschuss am 30.06.2015 wie folgt votiert wurde:

- Bau- und Verkehrsausschuss
bestätigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
- Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt
bestätigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.

Herr Hose, Fraktion CDU, fragte nach, ob der Beschluss der Drucksache in dieser Sitzung schon endgültige Auswirkungen auf eine evtl. Verlagerung der Garagenstandorte und des Tierheim habe.

Hierzu führte der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung aus und erläuterte, dass es sich bei der vorliegenden Drucksache zunächst um eine Grundlage für die Gespräche und Diskussionen mit den Bürgern handelt. Es liege bislang ein Entwurf der Verwaltung vor, dass diese Nutzung dort (Garagenstandorte und Tierheim) verlagert werden sollte - wohin, in welcher Form und zu welchen Rahmenbedingung ist jedoch noch offen. Der Beschluss der Vorlage ist zunächst die Ermächtigung für die Verwaltung die Entwürfe zur Diskussion mit den Bürgern und Trägern öffentlicher Belange frei zu geben.

Herr Metz, Fraktion SPD, fragte nach, in welcher Form und wann die Bürger einbezogen werden.

Daraufhin erklärte der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung, dass es Ende August eine öffentliche Veranstaltung für die Bevölkerung geben wird, zu der die Bürger eingeladen werden, um die vorliegenden Entwürfe diskutieren zu können.

Herr Hose versicherte sich nochmals, dass mit der Beschlussfassung der Drucksache der weitere Vorgang dennoch offen ist und zunächst die Bürger befragt werden.

Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, schlug vor in diesem Zusammenhang Frau Weiß als Beauftragte für die Buga für die weitere Bürgerbeteiligung mit zur Beratung in den Bau- und Verkehrsausschuss und in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt hinzuzuziehen.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief der stellvertretende Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache auf.

beschlossen Ja 25 Nein 0 Enthaltung 10 Befangen 0

Beschluss:

01

Die Vorbereitende Untersuchung zur Erweiterung des Sanierungsgebiet "Auenstraße/Nordhäuser Straße" (Anlage 1 – 6) wird im Entwurf bestätigt und zur Beteiligung der Bürger und der Träger öffentlicher Belange freigegeben.

02

Die Sanierungsziele (Anlage 7) für das Erweiterungsgebiet werden im Entwurf bestätigt.

03

Der Entwurf der Vorbereitenden Untersuchung und die Sanierungsziele werden öffentlich ausgelegt und in einer öffentlichen Bürgerversammlung den betroffenen Bewohnern und Eigentümern erläutert. Zeitpunkt und Ort der Veranstaltung werden rechtzeitig zuvor ortsüblich bekannt gemacht.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 2 a – g beigegefügt.)

**8.4. Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT617 "An den Graden", Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung 0421/15
Einr.: Oberbürgermeister**

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache in der Sondersitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 30.06.2015 bestätigt wurde (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Drucksache 1460/15 vor. Dieser ergänzte die Anlage der Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erläuterte die Intention des Antrages seiner Fraktion und wies darauf hin, dass dies gleichzeitig für alle eingereichten Ergänzungsanträge seiner Fraktion (Drucksachen 1454/15, 1455/15 und 1459/15) gilt. In seinen Ausführungen ging er auf die Vorteile der Pflanzung von Obstbäumen im öffentlichen Raum ein und bat um Zustimmung zu den Anträgen.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, befürwortete das Ansinnen des Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Zudem verwies er auf die Baumschutzsatzung, welche auch dementsprechend geändert werden sollte und teilte mit, dass seine Fraktion zeitnah einen Antrag zur Änderung der Baumschutzsatzung einbringen werde. Abschließend signalisierte er, dass seine Fraktion der Ergänzung zustimmen wird.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, sprach sich gegen den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN aus und begründete dies damit, dass seiner Auffassung nach die vorhandenen Obstbäume nicht von der Bevölkerung "genutzt" werden – die Früchte werden nicht verzehrt, liegen dann auf dem Boden und locken Insekten an.

Herr Schacht, Ortsteilbürgermeister Roter Berg, begrüßte den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und nannte Beispiele vorhandener Obstbäume, von denen die Früchte von der Bevölkerung verzehrt werden.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Somit reif der stellvertretende Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 1460/15), welcher die Anlage der Ursprungsdrucksache ergänzte, zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	10
Enthaltungen:	1

Damit wurde dieser angenommen und es erfolgte die Endabstimmung zur Drucksache inkl. der bestätigten Ergänzung.

mit Änderungen beschlossen Ja 32 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

Beschluss:

01

Die Zwischenabwägung (Anlage 5) zu den im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden eingegangenen Stellungnahmen wird gebilligt.

02

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ALT617 "An den Graden" in seiner Fassung vom 03.06.2015 (Anlage 2) mit dem Vorhaben- und Erschließungsplan (Anlage 3) und die Begründung (Anlage 4) werden gebilligt.

Das Verfahren wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 3 BauGB wird im beschleunigten Verfahren von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informatio-

nen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

03

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ALT617 "An den Graden", der Vorhaben- und Erschließungsplan und die Begründung sind nach § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 BauGB auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, sind gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 und § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

04

Zeitpunkt, Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sind gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt ortsüblich bekannt zu machen.

In der Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 3 a – e beigelegt.)

8.4.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 1460/15
 0421/15 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT617
 "An den Graden", Billigung des Entwurfs und öffentliche
 Auslegung

bestätigt Ja 24 Nein 10 Enthaltung 1 Befangen 0

8.5. Vorhabenbezogener Bebauungsplan KER663 "Zum Korn- 0607/15
 feld" - Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung
 Einr.: Oberbürgermeister

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ortsteilrat Kerspleben die Drucksache in seiner Sitzung am 22.06.2015 einstimmig bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

In der Sondersitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 30.06.2015 wurde die Drucksache ebenfalls einstimmig bestätigt (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Drucksache 1454/15 vor. Dieser ergänzte die Anlage der Drucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Da keine Wortmeldungen vorlagen, rief der stellvertretende Stadtratsvorsitzende sogleich zur Abstimmung über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 1454/15), der die Anlage der Ursprungsdrucksache ergänzte, auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 25
Nein-Stimmen: 10
Enthaltungen: 0

Damit wurde dieser bestätigt und es erfolgte die Endabstimmung der Ursprungsdrucksache inkl. der bestätigten Ergänzung.

mit Änderungen beschlossen Ja 34 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Geltungsbereich wird entsprechend der zeichnerischen Festsetzungen im Entwurf des Bebauungsplanes KER663 gegenüber dem Vorentwurf Beschluss Nr. 1704/13 vom 16.04.2014 geändert.

02

Die Zwischenabwägung zu den im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden eingegangenen Stellungnahmen wird gebilligt.

03

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes KER663 "Zum Kornfeld" seiner Fassung vom 08.05.2015 in (Anlage 2) mit dem Vorhaben- und Erschließungsplan (Anlage 9) und die Begründung (Anlage 3) werden gebilligt.

Mit dem Entwurf werden die Planungsziele gegenüber dem Aufstellungsbeschluss Nr. 1704/13 vom 16.04.2014, öffentlich bekannt gemacht am 16.05.2014 im Amtsblatt Nr. 9, präzisiert:

- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung von 3 barrierearmen bzw. barrierefreien Mehrgenerationenhäuser mit ca. 30 Wohnungen
- Sicherung des Erdgeschosses des südlichen Mehrgenerationshauses als Haus „Wohnen und Gesundheit“ mit Arztpraxis und Physiotherapie bzw. Pflegedienst
- planungsrechtliche Umsetzung des Baukonzeptes hinsichtlich Art und Maß der baulichen Nutzung, Bauweise und der überbaubaren Grundstücksflächen
- Sicherung der Erschließung
- Sicherung eines adäquaten gestalteten Freiraumanteils
- Bewältigung von Konflikten mit benachbarten gewerblichen und landwirtschaftlichen Nutzungen und Artenschutz
- Ausschluss von Eingriffen in die ausgeübte Nutzung des östlich angrenzenden landwirtschaftlichen Betriebsgebäudes

04

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Zum Kornfeld", der Vorhaben- und Erschließungsplan, die Begründung sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden um-

weltbezogenen Stellungnahmen sind nach § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, sind gemäß § 4 Abs. 2 Satz 1 BauGB zu beteiligen.

05

Zeitpunkt, Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sowie Angaben zu den Arten verfügbarer umweltbezogener Informationen sind gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 4 a – d beigelegt.)

8.5.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 1454/15
0607/15 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan KER663
"Zum Kornfeld" - Billigung des Entwurfes und öffentliche
Auslegung

bestätigt Ja 25 Nein 10 Enthaltung 0 Befangen 0

8.6. Bebauungsplan LIA284 "Güterverkehrszentrum Erfurt", 5. 0680/15
Änderung - Satzungsbeschluss
Einr.: Oberbürgermeister

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass ein ein Antrag der Verwaltung mit Drucksache 1059/15 vorliegt.

Die Drucksache wurde in folgenden Ortsteilräten vorberaten und wie folgt votiert:

- Ortsteilrat Vieselbach (Sitzung am 04.06.2015)
bestätigt Ja 9 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0
- Ortsteilrat Büßleben (Sitzung am 10.06.2015)
zur Kenntnis genommen Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0
- Ortsteilrat Linderbach (Sitzung am 11.06.2015)
abgelehnt Ja 0 Nein 1 Enthaltung 3 Befangen 0
- Ortsteilrat Azmannsdorf (Sitzung am 15.06.2015)
bestätigt Ja 3 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigt die Drucksache in seiner Sitzung am 30.06.2015 in der Fassung des Antrages der Verwaltung (Drucksache 1059/15) (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0).

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, erläuterte seine Sichtweise zum langwierigen Verfahren des Bebauungsplanes. Er kritisierte, dass das Hochwasserschutzkonzept noch nicht vorliegt und erklärte, dass seine Fraktion sich daher bei der Abstimmung enthalten werde.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, verwies darauf, dass das entsprechende Gutachten als Auszug aus dem Gesamtgutachten, welches noch nachgereicht wird, vorlag. Abschließend warb er um Zustimmung zur Drucksache.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief der stellvertretende Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache in Fassung des Antrages der Verwaltung (Drucksache 1059/15) auf.

mit Änderungen beschlossen Ja 23 Nein 0 Enthaltung 12 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat beschließt die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen; das Abwägungsergebnis mit Begründung (Anlage 4) ist Bestandteil des Beschlusses. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Einreichern von Stellungnahmen nach § 3 Abs. 2 Satz 4 BauGB das Abwägungsergebnis mitzuteilen.

02

Gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 88 Abs. 2 Thüringer Bauordnung (ThürBO) und § 19 Abs. 1 Satz 1, § 2 Abs. 1 und 2 Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) beschließt der Stadtrat Erfurt den Bebauungsplan LIA284 "Güterverkehrszentrum Erfurt", 5. Änderung bestehend aus der Planzeichnung (Anlage 2, M 1:3000) mit den textlichen Festsetzungen in seiner Fassung vom 27.05.2015, als Satzung.

03

Die Begründung (Anlage 3) zum Bebauungsplan LIA284 "Güterverkehrszentrum Erfurt", 5. Änderung wird gebilligt.

04

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Bebauungsplan gemäß § 21 Abs. 3 Satz 1 ThürKO der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen.

Die Satzung ist gemäß § 21 Abs. 3 Satz 2 ThürKO frühestens nach Ablauf eines Monats ortsüblich bekanntzumachen, sofern die Rechtsaufsichtsbehörde die Satzung nicht beanstandet.

Dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 5 a – c beigelegt.)

Im Anschluss an die Abstimmung bat der stellvertretende Stadtratsvorsitzende die Fraktionsvorsitzenden nach vorn. Hierbei wurde sich fraktionsübergreifend darauf geeinigt, dass die Pause um 19 Uhr stattfinden soll.

8.6.1. Antrag der Verwaltung zur DS 0680/15 - Bebauungsplan 1059/15
LIA284 "Güterverkehrszentrum Erfurt", 5. Änderung - Satzungsbeschluss

bestätigt

8.7. Vorstellung der Fachgutachten in einer öffentlichen Bür- 0699/15
gerversammlung im Rahmen des Bebauungsplanverfah-
rens URB638 "Technologie- und Gewerbepark nördlich
der Straße Am Herrenberg"
Einr.: Oberbürgermeister

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ortsteilrat Urbich die Drucksache in seiner Sitzung am 09.06.2015 mit Änderungen bestätigte (Ja 3 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0):

Der Ortsteilrat stimmt der Drucksache 0699/15 - Vorstellung der Fachgutachten in einer öffentlichen Bürgerversammlung im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens URB638 "Technologie- und Gewerbepark nördlich der Straße Am Herrenberg" mit folgenden Änderungen zu:

- *Dem Punkt 01 des Beschlussvorschlages " Die Gutachten werden zur Kenntnis genommen." kann grundsätzlich nicht zugestimmt werden, da das Stadtplanungsamt keine fachlichen Auskünfte zu den Gutachten geben konnte. Eine Kenntnisnahme könnte für die Bürger den Anschein geben, dass der Ortsteilrat die Fachgutachten inhaltlich verstanden und akzeptiert hat, was schlussendlich nicht der Fall ist.*
- *Dem Punkt 02 wird zugestimmt unter der Voraussetzung, dass fachkompetente Vertreter zur Bürgerversammlung erscheinen, die auf Rückfragen aussagefähige Antworten geben können.*

In der Sondersitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 30.06.2015 wurde die Drucksache bestätigt (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Es lagen keine Wortmeldungen vor. Somit ließ der stellvertretende Stadtratsvorsitzende sogleich über die Drucksache abstimmen.

beschlossen Ja 32 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

Beschluss:

01

Die Gutachten werden zur Kenntnis genommen.

02

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Ergebnisse der erstellten Gutachten im Bebauungsplanverfahren URB638 "Technologie- und Gewerbepark nördlich der Straße Am Herrenberg" den Bürgern im Rahmen einer öffentlichen Bürgerversammlung in Urbich vorzustellen und zu erörtern.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 6 a – b beigelegt.)

8.8. Wohnungsbau in ländlichen Ortsteilen
Einr.: Fraktion CDU

0785/15

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass ein Antrag der Fraktion CDU mit Drucksache 1155/15 vorliegt, der die Ursprungsdrucksache ersetzt.

Die Stellungnahmen der Verwaltung lagen den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 09.06.2015 wurden die Beschlusspunkte der Drucksache 1155/15 einzeln abgestimmt und wie folgt votiert:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, folgende Maßnahmen für eine maßvolle Belegung des Wohnungsbaus in ländlich geprägten Ortsteilen Erfurts einzuleiten und sinngemäß in die aktualisierte Fassung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) einzuarbeiten:

1. *Insbesondere für Ortsteile, die:*
 - a. *gut an den öffentlichen Personennahverkehr und das Straßennetz angeschlossen sind,*
 - b. *über eine gut ausgebaute soziale Infrastruktur verfügen, sind dem Stadtrat Aufstellungsbeschlüsse für Ergänzungs- und Bebauungspläne vorzulegen.*

bestätigt Ja 7 Nein 2 Enthaltungen 1 Befangen 0

2. *Die Ausweisung geeigneter Baugebiete soll sich am Flächennutzungsplan orientieren.*

bestätigt Ja 6 Nein 2 Enthaltungen 2 Befangen 0

3. *Es ist auf bauträgerfreien individuellen Wohnungsbau zu orientieren, bei dem die einzelnen Bauherren die Möglichkeit bekommen Grundstücke zu erwerben, in deren Preis die Kosten für Erschließung und Planung anteilig enthalten sind.*

abgelehnt Ja 3 Nein 3 Enthaltungen 5 Befangen 0

4. *Zur Qualitätsverbesserung des Bauens sind Ortsteilgestaltungskonzeptionen, die insbesondere für Lücken- und Randbebauung Hinweise geben, dem Stadtrat vorzulegen.*

abgelehnt Ja 2 Nein 5 Enthaltungen 4 Befangen 0

In der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile am 09.06.2015 wurde die Drucksache 1155/15 bestätigt (Ja 2 Nein 0 Enthaltung 6 Befangen 0) und somit bedurfte es keiner Abstimmung der Drucksache 0785/15.

Es lag ein Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit Drucksache 1479/15 vor. Dieser ergänzte die Drucksache 1155/15. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

An der Diskussion beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD,
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU,
- Herr Möller, Fraktion SPD,
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU,
- Frau Dr. Glaß, Fraktion DIE LINKE.,
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und
der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung.

Hierbei wurden die verschiedenen Sichtweisen zur Thematik erläutert und auf die inhaltlichen Schwerpunkte des Antrages eingegangen.

Herr Dr. Warweg erklärte den Antrag aus fachlichen Gründen eigentlich nicht ablehnen zu wollen, jedoch verwies er auf die Beratung der Arbeitsgruppe zum ISEK, in der zu den inhaltlichen Schwerpunkten andere Vereinbarungen getroffen wurden. Daher bat er die einreichende Fraktion den Antrag zurückzuziehen.

Herr Kallenbach erläuterte die Intention der Vorlage seiner Fraktion und betonte hierbei die Strategieänderung, welche sich auch positiv für viele Bebauungspläne auswirken sollte. Seine Fraktion wolle mit dem Antrag jetzt schon ein Signal für die bauliche Entwicklung in den Ortsteilen setzen.

Frau Dr. Glaß erläuterte die Intention des Antrages ihrer Fraktion und erklärte, dass jedoch etwas zu früh für diesen Antrag sei und zog daher die Drucksache 1479/15 im Namen ihrer Fraktion zurück.

Der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung ging abschließend auf die verschiedenen Sichtweisen der Fraktionen ein und schilderte den Ablauf bzw. das weitere Vorgehen in Bezug zum Wohnungsbau in ländlichen Ortsteilen. Zudem bat er darum, keine weiteren Kriterien vorweg zu nehmen und zunächst die Ergebnisse der Arbeitsgruppe abzuwarten.

Im Anschluss an die Diskussion beantragte Herr Kallenbach eine Auszeit von 5 Minuten.

Nach der Auszeit erklärte Herr Panse, dass seine Fraktion nach Rücksprache mit dem Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung den Antrag aufrechterhalte.

Sodann gab es keine weiteren Wortmeldungen und der stellvertretende Stadtratsvorsitzende ließ zunächst über die Drucksache 1155/15 in Fassung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	35
Enthaltungen:	0

Damit wurde diese Fassung abgelehnt und es erfolgte die Abstimmung über die Drucksache 1155/15.

abgelehnt Ja 13 Nein 20 Enthaltungen 2 Befangen 0

Im Anschluss an die Abstimmung erfolgte die Wahl unter TOP 8.22.

8.8.1. Antrag der CDU-Fraktion zur DS 0785/15 - Wohnungsbau in ländlichen Ortsteilen 1155/15

abgelehnt Ja 13 Nein 20 Enthaltung 2 Befangen 0

8.8.1.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE. zum Antrag der CDU-Fraktion (DS 1155/15) zur DS 0785/15 - Wohnungsbau in ländlichen Ortsteilen 1479/15

zurückgezogen

8.9. Aufhebung des Stadtratbeschlusses Nr. 0684/10 vom 27.10.2010 (Südliche Stadteinfahrt Martin-Andersen-Nexö-Straße/Arndtstraße/Arndtädter Straße - Bestätigung der Vorplanung) & Neuplanung des Areals Einr.: Oberbürgermeister 0791/15

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache in der gemeinsamen Sondersitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt mit dem Bau- und Verkehrsausschuss am 30.06.2015 wie folgt votiert wurde:

- Bau- und Verkehrsausschuss bestätigt (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0)
- Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigt (Ja 5 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0).

Es lag ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN mit Drucksache 1428/15 vor. Dieser ersetzte die Ursprungsdrucksache. Zu diesem wurde in der gemeinsamen Sondersitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt mit dem Bau- und Verkehrsausschuss am 30.06.2015 kein Votum abgegeben.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Es lag ein Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit Drucksache 1480/15 vor. Dieser ergänzte die Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

An der Diskussion beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Herr Kallenbach, Fraktion CDU,

- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD,
- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN,
- Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE. und
- Herr Hilge, Beigeordneter für Bürgerservice und Sicherheit.

Hierbei erläuterte Herr Kallenbach zunächst seine Sichtweise zur Vorlage und die Intention des Antrages seiner Fraktion. Zudem schlug er vor, ein Ergänzungsgutachten in Auftrag zu geben, in dem nochmals alle realisierbaren Vorkehrungen geprüft werden. Seine Fraktion fordere erst ein weiteres Gutachten vor der Beschlussfassung.

Herr Prof. Dr. Thumfart erklärte, dass gesetzliche Regelungen anerkannt werden müssen und daher seine Fraktion sich dem Vorschlag der Verwaltung anschließen werde. Somit begrüßte er die Ursprungsvorlage der Verwaltung und sprach sich gegen den Antrag der Fraktion CDU-und FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN aus.

Herr Dr. Warweg befürwortete die Beauftragung eines zweiten Fledermausgutachtens und regte an, die Anforderung des Gutachtens im Beschlusstext festzuhalten. Im Gutachten solle konkret geprüft werden, was für die Fledermäuse machbar ist. Zudem ging er auf den vorliegenden Antrag der Fraktionen CDU und FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN ein – dieser sollte inhaltlich jedoch lediglich im Protokoll oder im Beschlusstext festgehalten werden.

Herr Stampf nahm Bezug auf den Verfahrensablauf zur Thematik und gab in Folge der Diskussion im Fachausschuss bekannt, dass sich seine Fraktion bei der Abstimmung zum Antrag 1428/15 enthalten werde, da das Verfahren wieder auf null gesetzt wurde und seine Fraktion somit dem Vorschlag der Verwaltung zustimmen werde.

Herr Bärwolff sprach sich dafür aus, das Fledermausgutachten in Auftrag zu geben und auf dessen Ergebnis bzw. Grundlage weiter zu diskutieren. Zudem nahm er Bezug auf das Bürgerbeteiligungskonzept.

Der Beigeordnete für Bürgerservice und Sicherheit nahm Bezug auf seine Vorredner und verwies auf die Stellungnahme der Verwaltung sowie auf die Information (Drucksache 1392/15) in der gemeinsamen Sondersitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt mit dem Bau- und Verkehrsausschuss zur Bürgerbeteiligung.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gab, fragte der stellvertretende Stadtratsvorsitzende bei Herrn Dr. Warweg nach, ob sein Vorschlag die Anforderung des Gutachtens im Beschlusstext festzuhalten ein eigener Antrag sei. Dies verneinte Herr Dr. Warweg. Herr Hilge verwies hierzu auf den Wortlaut in der Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag 1428/15.

Abschließend zog Herr Bärwolff den Antrag seiner Fraktion (Drucksache 1480/15) zurück.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Somit rief der stellvertretende Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag der Fraktionen CDU und FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN (Drucksache 1428/15), welcher die Ursprungsdrucksache ersetzte, zur Abstimmung auf.

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache in der Sonder-sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 30.06.2015 einstimmig bestätigt wurde (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Drucksache 1459/15 vor. Die-
ser ergänzte die Anlage der Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag
den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen. Somit rief der stell-
vertretende Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜ-
NEN (Drucksache 1459/15), welcher die Ursprungsdrucksache ergänzte, zur Abstimmung
auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	10
Enthaltungen:	1

Damit wurde dieser bestätigt und es erfolgte die Endabstimmung der Ursprungsdrucksache
inkl. der zuvor bestätigten Ergänzung.

mit Änderungen beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

**Dem Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 12 Abs. 2 BauGB vom
22.04.2015, für das Vorhaben „Borntalbogen - Teilgebiet 3“ wird gemäß § 12 Abs. 2 Satz 1
BauGB nach pflichtgemäßem Ermessen zugestimmt. Das Bebauungsplanverfahren soll
für den in der Anlage 1 dargestellten Bereich eingeleitet werden.**

02

**Für den Bereich Borntalbogen soll gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 BauGB i. V. m. § 13a Abs.
1 Satz 1 BauGB der vorhabenbezogene Bebauungsplan ANV671 "Borntalbogen - Teilge-
biet 3" aufgestellt werden.**

Mit der Planung werden folgende Ziele verfolgt:

- Angemessene Neuordnung und Entwicklung des Planungsgebietes
- Herstellung von Baurecht für Wohnungsbau
- Sicherung der Erschließung
- Sicherung eines adäquaten Freiraumanteils
- Sicherung von öffentlich nutzbaren Durchwegungen

Der Geltungsbereich wird begrenzt:

**im Westen durch die westliche Grenze der geplanten inneren Erschließung, im Norden
durch die Grenze zwischen privater Grundstücksfläche und öffentlicher Verkehrsfläche,
im Osten durch die westliche und südliche Flurstücksgrenze des Flurstücks 45/13, der
westlichen und südlichen Grundstücksgrenze der Flurstücks 45/15, die nordwestlichen
Flurstücksgrenzen der Flurstücke 45/19, 45/20, 45/21, 45/22 und 45/23, die westliche**

Flurstücksgrenze des Flurstücks 45/23 und im Süden durch die Grenze zwischen privater Grundstücksfläche und öffentlicher Verkehrsfläche (alle Gemarkung Erfurt-Nord, Flur 2).

03

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ANV671 "Borntalbogen - Teilgebiet 3" in seiner Fassung vom 24.04.2015 bestehend aus der Planzeichnung mit den textlichen Festsetzungen (Anlage 2) und mit dem Vorhaben- und Erschließungsplan (Anlage 3), die Begründung (Anlage 4) sowie die Zwischenabwägung (Anlage 5) werden genehmigt.

04

Das Verfahren wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 3 BauGB wird im beschleunigten Verfahren von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ANV671 "Borntalbogen - Teilgebiet 3", der Vorhaben- und Erschließungsplan und die Begründung sind nach § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, sind gemäß § 4 Abs. 2 Satz 1 BauGB zu beteiligen.

05

Zeitpunkt, Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sind gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt ortsüblich bekannt zu machen.

In der Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

06

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Antragsteller (Vorhabenträger) den erforderlichen Durchführungsvertrag gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 BauGB zur Vorbereitung und Durchführung dieses Bebauungsplanverfahrens abzuschließen.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 7 a – e beigelegt.)

8.10.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 1459/15
0837/15 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan ANV671
"Borntalbogen - Teilgebiet 3"; Einleitung des Verfahrens,
Aufstellungsbeschluss, Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung

bestätigt Ja 26 Nein 10 Enthaltung 1 Befangen 0

8.11. Vorhabenbezogener Bebauungsplan JOV669 "Wohnen auf dem Johannesfeld - Teilbereich C" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung 0847/15
Einr.: Oberbürgermeister

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass ein Antrag der Verwaltung mit Drucksache 1357/15 vorliegt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 30.06.2015 in der Fassung des Antrages der Verwaltung (Drucksache 1357/15) (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache in Fassung des Antrages der Verwaltung (Drucksache 1357/15).

mit Änderungen beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Dem Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 12 Abs. 2 BauGB für das Vorhaben "JohannesGärtenNord" wird gemäß § 12 Abs. 2 Satz 1 BauGB nach pflichtgemäßem Ermessen zugestimmt. Das Bebauungsplanverfahren soll für den in der Anlage 1 dargestellten Teilbereich des Gebietes Johannesfeldes eingeleitet werden.

02

Für einen Teilbereich des Gebietes Johannesfeld soll gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB der vorhabenbezogene Bebauungsplan JOV669 „Wohnen auf dem Johannesfeld - Teilbereich C“ aufgestellt werden.

Der Geltungsbereich wird gemäß der zeichnerischen Festsetzung in der Anlage 2 begrenzt. Er umfasst das Vorhaben "JohannesGärtenNord" und einen Teilbereich an der Eislebener Straße.

Folgende Planungsziele werden dabei angestrebt:

- geordnete städtebauliche Entwicklung des Stadtteiles
- Konversion von Brachflächen
- Entwicklung innerstädtischer Misch- und Wohnbauflächen

03

Der Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgrund § 13a Absatz 1 Satz 2 Nr. 2 BauGB aufgestellt.

Die folgenden wesentlichen Gründe für die Anwendung des § 13a Absatz 1 Satz 2 Nr. 2 BauGB sind gemäß § 13a Abs. 3 Nr. 1 BauGB bekannt zu machen:

- Im Ergebnis einer Vorprüfung des Einzelfalls nach § 13a Absatz 1 Satz 2 Nr. 2 BauGB für die kumulierende Gesamtfläche (siehe Anlagen 4.1.1 und 4.1.2) werden keine erheblich nachteiligen Umweltauswirkungen auf die Umgebung des Vorhabens prognostiziert.
- Die zulässige Grundfläche im Sinne des § 19 Abs. 2 BauNVO oder die Größe der festgesetzten Grundfläche wird für die Summe der kumulierenden Teilbebauungspläne

20.000 m² voraussichtlich nur gering überschreiten, mithin weit unter 70.000 m² liegen.

- Es handelt sich um die Entwicklung einer bereits versiegelten Brachfläche. Die Flächenanteile der bestehenden versiegelten Flächen werden bei Realisierung der Bauvorhaben nicht überschritten.
- Eingriffe in den Grünbestand dienen der Neustrukturierung und werden durch Neuanlage von Grünflächen ausgeglichen.
- Mit der Umsetzung des Bebauungsplanes werden anknüpfend an die angrenzende Wohnstruktur erhebliche städtebauliche Missstände beseitigt und die Wohnbedingungen für das Gebiet insgesamt verbessert.

04

Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Gemäß § 13a Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BauGB ist in der Bekanntmachung darauf hinzuweisen, wo sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten kann und dass sich die Öffentlichkeit innerhalb einer bestimmten Frist zur Planung äußern kann.

05

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes JOV669 "Wohnen auf dem Johannesfeld - Teilbereich C" in seiner Fassung vom 22.06.2015, bestehend aus der Planzeichnung mit den textlichen Festsetzungen (Anlage 2) und mit dem Vorhaben- und Erschließungsplan (Anlage 3), die Begründung (Anlage 4) sowie die Zwischenabwägung zu den im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit 2012 eingegangenen Stellungnahmen im Bebauungsplanverfahren JOV585 "Wohnen auf dem Johannesfeld" 2.Vorentwurf 2012 (Anlage 5) werden gebilligt.

06

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes JOV669 "Wohnen auf dem Johannesfeld Teilbereich C", der Vorhaben- und Erschließungsplan und die Begründung sind nach § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, sind gemäß § 4 Abs. 2 Satz 1 BauGB zu beteiligen.

07

Zeitpunkt, Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sind gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt ortsüblich bekannt zu machen.

In der Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

08

Der Oberbürgermeister wird beauftragt mit dem Vorhabenträger den erforderlichen Durchführungsvertrag gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 BauGB zur Vorbereitung und Durchführung des Bebauungsplanverfahrens und zur Durchführung des Vorhabens "JohannesGärten-Nord" abzuschließen.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 8 a – f beigelegt.)

8.11.1. Antrag der Verwaltung zur DS 0847/15 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan JOV669 "Wohnen auf dem Johannesfeld - Teilbereich C" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung 1357/15

bestätigt

8.12. Vorhabenbezogener Bebauungsplan ANV670 "Borntalbogen - Teilgebiet 2"; Einleitung des Verfahrens, Aufstellungsbeschluss, Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung 0882/15
Einr.: Oberbürgermeister

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache in der Sondersitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 30.06.2015 bestätigt wurde (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Drucksache 1455/15 vor. Dieser änderte die Anlage der Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte zunächst die sofortige Abstimmung des Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 1455/15), der die Anlage der Ursprungsdrucksache änderte.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 25
Nein-Stimmen: 11
Enthaltungen: 1

Damit wurde dieser bestätigt.

Sodann erfolgte die Abstimmung über die Ursprungsdrucksache inkl. den bestätigten Änderungen in der Anlage.

mit Änderungen beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Dem Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 12 Abs. 2 BauGB vom 20.04.2015, für das Vorhaben „Borntalbogen - Teilgebiet 2“ wird gemäß § 12 Abs. 2 Satz 1 BauGB nach pflichtgemäßem Ermessen zugestimmt. Das Bebauungsplanverfahren soll für den in der Anlage 1 dargestellten Bereich eingeleitet werden.

02

Für den Bereich Borntalbogen soll gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 BauGB i. V. m. § 13a Abs. 1 Satz 1 BauGB der vorhabenbezogene Bebauungsplan ANV670 "Borntalbogen - Teilgebiet 2" aufgestellt werden.

Mit der Planung werden folgende Ziele verfolgt:

- Angemessene Neuordnung und Entwicklung des Planungsgebietes
- Herstellung von Baurecht für Wohnungsbau
- Sicherung der Erschließung
- Sicherung eines adäquaten Freiraumanteils
- Sicherung von öffentlich nutzbaren Durchwegungen

Der Geltungsbereich wird begrenzt:

im Westen durch die östliche Grenze der Flurstücke 28/4 und 26/8, im Norden durch die im Rahmen des vereinfachten Umlegungsverfahrens neu herzustellende Flurstücksgrenze, die das Vorhaben begrenzt, im Osten durch die westliche Grenze der geplanten inneren Erschließung und im Süden durch die nördliche Grenze des Flurstücks 138/8 (Grenze zwischen privater Grundstücksfläche und öffentlicher Verkehrsfläche). Alle Flurstücke befinden sich in der Gemarkung Erfurt-Nord, Flur 2.

03

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ANV670 "Borntalbogen - Teilgebiet 2" in seiner Fassung vom 24.04.2015 bestehend aus der Planzeichnung mit den textlichen Festsetzungen (Anlage 2) und mit dem Vorhaben- und Erschließungsplan (Anlage 3), die Begründung (Anlage 4) sowie die Zwischenabwägung (Anlage 5) werden gebilligt.

04

Das Verfahren wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 3 BauGB wird im beschleunigten Verfahren von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ANV670 "Borntalbogen - Teilgebiet 2", der Vorhaben- und Erschließungsplan und die Begründung sind nach § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, sind gemäß § 4 Abs. 2 Satz 1 BauGB zu beteiligen.

05

Zeitpunkt, Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sind gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt ortsüblich bekannt zu machen.

In der Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

06

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Antragsteller (Vorhabenträger) den erforderlichen Durchführungsvertrag gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 BauGB zur Vorbereitung und Durchführung dieses Bebauungsplanverfahrens abzuschließen.

(redakt. Hinweise: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 9 a – e beigelegt.)

- 8.12.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 1455/15
0882/15 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan ANV670
"Borntalbogen - Teilgebiet 2"; Einleitung des Verfahrens,
Aufstellungsbeschluss, Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung

bestätigt Ja 25 Nein 11 Enthaltung 1 Befangen 0

- 8.13. Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT640 "Wohnen an der Georgsgasse" - Aufstellungsbeschluss; Vorentwurf und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
Einr.: Oberbürgermeister 0902/15

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache in der Sondersitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 30.06.2015 bestätigt wurde (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Es lag ein interfraktioneller Antrag mit Drucksache 1474/15 vor. Dieser ergänzte einen neuen Beschlusspunkt zur Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Da es keine Wortmeldungen gab, rief der stellvertretende Stadtratsvorsitzende zunächst den interfraktionellen Antrag (Drucksache 1474/15) zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde dieser bestätigt.

Sodann erfolgte die Abstimmung über die Drucksache inkl. der bestätigten Ergänzung.

mit Änderungen beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Dem Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 12 Abs. 2 BauGB vom 13.04.2015 für das Vorhaben "Wohnen an der Georgsgasse" wird gemäß § 12 Abs. 2 Satz 1 BauGB nach pflichtgemäßem Ermessen zugestimmt. Das Bebauungsplanverfahren soll eingeleitet werden.

02

Für den Bereich Georgsgasse/Weiße Gasse soll gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 BauGB i. V. m. § 13a Abs. 1 Satz 1 BauGB der vorhabenbezogene Bebauungsplan ALT640 "Wohnen an der Georgsgasse" aufgestellt werden.

Der Geltungsbereich liegt in der Gemarkung Erfurt, Flur 140 und wird begrenzt:

im Norden: durch die nördliche Straßenbegrenzung der Georgsgasse

im Osten: durch die nordöstlichen Grenzen der Flurstücke Nr. 80/2, 80/5 und 80/4

im Süden: durch die südlichen Grenzen der Flurstücke Nr. 80/4 und 80/2

im Westen: durch die westliche Straßenbegrenzung der Weißen Gasse

Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung durch Definition von Art und Maß der baulichen Nutzung
- Festsetzung einer neuen Bauflucht entlang der Weißengasse sowie der Georgsgasse
- Architektonische Gestaltungsvorgaben für die Gebäude
- Gestaltungs- und Begrünungsvorgaben für die Freiflächen im Hofbereich
- Unterbringung des ruhenden Verkehrs in einer Tiefgarage und Definition von Ein- und Ausfahrten

Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan sollen die Erhaltungs- und Sanierungsziele der Erhaltungssatzung ALT001 "Altstadt" sowie des Sanierungsgebietes "Andreasviertel" EFMO02 gebietsbezogen konkretisiert werden.

03

Die auf dem Baugrundstück vorhandene romanische Kelleranlage ist gemäß den denkmalrechtlichen Anforderungen im Bebauungsplanentwurf als zu erhaltendes Bauteil zu berücksichtigen.

04

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

05

Der Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt bekannt zu machen.

06

Das Bauungskonzept des ersten Preisträgers aus dem städtebaulich-architektonischen Gutachterverfahren in seiner Fassung vom 19.03.2015 (Anlage 2) wird als Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gebilligt.

07

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist durch öffentliche Auslegung des Vorentwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes durchzuführen.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, sind gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB zu beteiligen.

Zeitpunkt, Ort und Dauer der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sind ortsüblich im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt bekannt zu machen.

08

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Antragsteller (Vorhabenträger) den erforderlichen Durchführungsvertrag gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 BauGB zur Vorbereitung und Durchführung dieses Bebauungsplanverfahrens abzuschließen.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 10 a – c beigelegt.)

8.13.1. Interfraktioneller Antrag zur DS 0902/15 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT640 "Wohnen an der Georgsgasse" - Aufstellungsbeschluss; Vorentwurf und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung 1474/15

bestätigt Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

8.14. Bebauungsplan ANV422 "Universität" - Billigung des Vorentwurfes und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung Einr.: Oberbürgermeister 0915/15

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 30.06.2015 mit folgenden Änderungen bestätigt wurde (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0):

Änderung im Beschlusspunkt 01 (vierter Spiegelstrich)

- *Einbindung des Landschaftsraumes und Sicherung der landwirtschaftlich genutzten Grünstrukturen in einen durchgehenden Grünzug ~~westlich~~ östlich der Hannoverschen Straße.*
- *Verbesserung der Erschließungssituation der Universität.*

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache in Fassung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt.

mit Änderungen beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes ANV422 "Universität" in seiner Fassung vom 01.06.2015 (Anlage 2) und die Begründung (Anlage 3) werden gebilligt.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ANV422 wird gegenüber dem Beschluss des Stadtrates vom 17.09.1997 (Beschluss - Nr. 197/97) präzisiert.

Der Bereich wird entsprechend der zeichnerischen Festsetzung des Geltungsbereiches im Vorentwurf zum Bebauungsplan umgrenzt.

Mit dem Bebauungsplan werden folgenden Planungsziele angestrebt:

- Fortführung der mit der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme begonnenen Entwicklung des Areals unter Berücksichtigung der aktuellen Bedarfsentwicklung für Sonderbauten.
- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine geordnete städtebaulich-architektonische und grünordnerische Entwicklung des Gebietes.
- Integration des Areals in die vorhandene Stadtstruktur.
- Einbindung des Landschaftsraumes und Sicherung der landwirtschaftlich genutzten Grünstrukturen in einen durchgehenden Grünzug östlich der Hannoverschen Straße.
- Verbesserung der Erschließungssituation der Universität.

02

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist durch öffentliche Auslegung des Vorentwurfes des Bebauungsplanes ANV422 und dessen Begründung durchzuführen.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, sind gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB zu beteiligen.

03

Zeitpunkt, Ort und Dauer der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sind ortsüblich im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt bekannt zu machen.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 11 a – c beigelegt.)

8.15. Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum 2015 bis 2017
Einr.: Oberbürgermeister

0998/15

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass den Fraktionen und fraktionslosen Stadtratsmitgliedern eine Übersicht über die vorberateten Voten und Änderungsanträge der Ortsteilbürgermeister vorliegt *(redakt. Hinweis: Die Übersicht ist der Niederschrift als Anlage 18 beigelegt.)*

An der Diskussion beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Herr Kordon, Fraktion CDU,
- Herr Möller, Fraktion SPD,

- Herr Stampf, Ortsteilbürgermeister Sulzer Siedlung,
- Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
- Herr Schmooch, Ortsteilbürgermeister Stotternheim,
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU,
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und
- Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur.

Hierbei wurden insbesondere die verschiedenen Sichtweisen erläutert und Bezug auf die vorliegenden Anträge der Ortsteilbürgermeister genommen.

Herr Kordon erklärte zunächst seine Sichtweise und gab bekannt, dass seine Fraktion die Vorlage ablehnen werde.

Herr Möller verwies auf die ausführliche Diskussion zur Thematik im Jugendhilfeausschuss und ging auf inhaltliche Schwerpunkte der Bedarfsplanung ein. Zudem rief er die Ortsteile dazu auf, zur Bedarfsplanung in den nächsten Jahren mit zu diskutieren und bat um Zustimmung zur Vorlage der Verwaltung.

Herr Stampf erläuterte die Intention seines Antrages und fragte nach, ob die Prüfung eines Umbaus der ehemaligen Grundschule/Hort in eine Kindertagesstätte auch weiterhin verfolgt werde, wenn sein Antrag (Drucksache 1331/15) abgelehnt werde. Dies wurde seitens der Verwaltung bereits in der Stellungnahme zur Drucksache 1331/15 zugesichert.

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass den Fraktionen und fraktionslosen Stadtratsmitgliedern eine Übersicht über die vorberateten Voten und Änderungsanträge der Ortsteilbürgermeister vorliegt (*redakt. Hinweis: Die Übersicht ist der Niederschrift als Anlage 18 beigelegt.*).

An der Diskussion beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Herr Kordon, Fraktion CDU,
- Herr Möller, Fraktion SPD,
- Herr Stampf, Ortsteilbürgermeister Sulzer Siedlung,
- Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
- Herr Schmooch, Ortsteilbürgermeister Stotternheim,
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU,
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und
- Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur.

Hierbei wurden insbesondere die verschiedenen Sichtweisen erläutert und Bezug auf die vorliegenden Anträge der Ortsteilbürgermeister genommen.

Herr Kordon erklärte zunächst seine Sichtweise und gab bekannt, dass seine Fraktion die Vorlage ablehnen werde.

Herr Möller verwies auf die ausführliche Diskussion zur Thematik im Jugendhilfeausschuss und ging auf inhaltliche Schwerpunkte der Bedarfsplanung ein. Zudem rief er die Ortsteile dazu auf, zur Bedarfsplanung in den nächsten Jahren mit zu diskutieren und bat um Zustimmung zur Vorlage der Verwaltung.

Herr Stampf erläuterte die Intention seines Antrages und fragte nach, ob die Prüfung eines Umbaus der ehemaligen Grundschule/Hort in eine Kindertagesstätte auch weiterhin ver-

folgt werde, wenn sein Antrag (Drucksache 1331/15) abgelehnt werde. Dies wurde seitens der Verwaltung bereits in der Stellungnahme zur Drucksache 1331/15 zugesichert.

Herr Panse nahm Bezug auf den § 17 Abs. 2 ThürKitaG und hinterfragte den tatsächlichen Personalbedarf, der seiner Ansicht nach in der Bedarfsplanung auszuweisen wäre. Daher gab er Folgendes zu Protokoll: "Ich bitte das, durch das Rechtsamt zu prüfen, inwieweit der § 17 des Thüringer Kitagesetzes an dieser Stelle verbindlich ist."	Drucksache 1637/15
--	-----------------------

Frau Thierbach erläuterte die inhaltlichen Schwerpunkte der Bedarfsplanung und bat zugleich darum, den Bedarfsplan nicht mit einer Vielzahl zusätzlichen Anträgen zu überlasten. Zudem ging sie auf den § 17 Abs. 2 des ThürKitaG und erläuterte diesen inhaltlich in Bezug auf die Gesamtkapazität. Abschließend kritisierte sie, dass mit der Bedarfsplanung Politik gemacht werde.

Herr Stampf beantragte, dass - egal wie die Abstimmung zu den vorliegenden Änderungsanträgen der Ortsteilbürgermeister ausgehe - sämtliche Anträge der Ortsteilbürgermeister im Jugendhilfeausschuss im September behandelt werden.

Zudem erläuterte Herr Schmooch seine Sichtweise und die Situation vor Ort im Ortsteil.

Abschließend bat Herr Möller um folgende Protokollfestlegung:

Die Anträge der Ortsteilbürgermeister zur Drucksache 0998/15 werden dem Unterausschuss Kita in der nächsten Sitzung zur Kenntnis gegeben.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, rief der stellvertretende Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung der vorliegenden Anträge auf.

Zu Beginn erfolgte die Abstimmung des Antrages des Ortsteilbürgermeisters Töttelstädt (Drucksache 1187/15).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 25
Enthaltungen: 6

Damit wurde dieser abgelehnt.

Sodann erfolgte die Abstimmung des Antrages der Ortsteilbürgermeisterin Marbach (Drucksache 1226/15).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 21
Enthaltungen: 4

Da dieser Antrag abgelehnt wurde, erfolgte die Abstimmung über die Protokollfestlegung zu Marbach aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses:

Protokollfestlegung:

Im Rahmen der Fortschreibung bei der mittelfristigen bis langfristigen Bedarfsermittlung ist zu prüfen, in wie weit eine Erweiterung der Platzkapazitäten im OT Marbach möglich und notwendig ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 36
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

Diese wurde bestätigt.

Weiterhin erfolgte die Abstimmung des Antrages des Ortsteilbürgermeisters Stotternheim (Drucksache 1233/15).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 24
Enthaltungen: 1

Damit wurde dieser abgelehnt.

Daraufhin wurde der Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Salomonsborn (Drucksache 1289/15) zur Abstimmung aufgerufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 20
Enthaltungen: 4

Dieser wurde ebenfalls abgelehnt.

Anschließend erfolgte die Abstimmung des Antrages des Ortsteilbürgermeisters Sulzer Siedlung (Drucksache 1331/15).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 23
Enthaltungen: 9

Dieser wurde ebenfalls abgelehnt.

Abschließend rief der stellvertretende Stadtratsvorsitzende zur Endabstimmung über die Ursprungsdrucksache auf.

beschlossen Ja 27 Nein 10 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Bedarfsplan Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege in der Stadt Erfurt für den Zeitraum vom 01.08.2015 bis zum 31.07.2017 wird bestätigt.

02

Der Oberbürgermeister wird mit der Umsetzung aller sich aus dem Bedarfsplan ergebenden Maßnahmen und Konsequenzen beauftragt.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 12 beigelegt.)

8.15.1. Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Töttelstädt 1187/15
zur DS 0998/15 - Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für
Kinder/Tagespflege für den Zeitraum 2015 bis 2017

abgelehnt Ja 6 Nein 25 Enthaltung 6 Befangen 0

8.15.2. Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Marbach zur DS 1226/15
0998/15 - Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kin-
der/Tagespflege für den Zeitraum 2015 bis 2017

abgelehnt Ja 12 Nein 21 Enthaltung 4 Befangen 0

8.15.3. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Stotternheim zur DS 1233/15
0998/15 - Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kin-
der/Tagespflege für den Zeitraum 2015 bis 2017

abgelehnt Ja 12 Nein 24 Enthaltung 1 Befangen 0

8.15.4. Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Salomonsborn zur DS 1289/15
0998/15 - Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kin-
der/Tagespflege für den Zeitraum 2015 bis 2017

abgelehnt Ja 13 Nein 20 Enthaltung 4 Befangen 0

8.15.5. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Sulzer Siedlung zur DS 1331/15
0998/15 - Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kin-
der/Tagespflege für den Zeitraum 2015 bis 2017

abgelehnt Ja 5 Nein 23 Enthaltung 9 Befangen 0

8.16. Online Meldesystem für Bürger
Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

1028/15

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, erläuterte die Intention der Drucksache seiner Fraktion. Er beantragte die Verweisung der Drucksache zur Vorbereitung in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile. Zudem bat er um folgende Protokollnotiz:

Die Drucksache soll ebenfalls in die Arbeitsgruppe 'Bürgerbeteiligungskonzept' verwiesen und dort zum entsprechenden Zeitpunkt diskutiert werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, rief der stellvertretende Stadtratsvorsitzende den Antrag auf Verweisung der Drucksache in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	37
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Dieser wurde einstimmig bestätigt und die Drucksache in die o. g. Ausschüsse verwiesen.

Verwiesen in Ausschuss

8.17. Bebauungsplan ILV674 "An der Schmalen Gera"; Aufstellungsbeschluss
Einr.: Oberbürgermeister

1131/15

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache in der Sondersitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 30.06.2015 einstimmig bestätigt wurde (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Für den Bereich westlich der Mittelhäuser Straße und der Nikolausstraße, nördlich der Tiergartenstraße sowie östlich und südlich der Schmalen Gera soll gemäß § 2 Abs.1 Satz 1 BauGB der Bebauungsplan ILV674 "An der Schmalen Gera" aufgestellt werden.

Der Geltungsbereich wird wie in Anlage 1 dargestellt begrenzt.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Erhaltung und Weiterentwicklung als Wohnstandort
- Sicherung einer öffentlichen Freiraum- und Grünstruktur mit einer Durchwegung und Aufenthaltsfunktionen an der Schmalen Gera
- Sicherung einer geordneten Umstrukturierung der Bebauung an der Mittelhäuser Straße
- Untersuchung der Möglichkeit einer baulichen Erweiterung von der Mittelhäuser Straße in westliche Richtung
- Schutz ortsbildprägender Baustrukturen wie die Heiligen Mühle

02

Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt bekannt zu machen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 13 beigelegt.)

**8.18. Komplexobjekt Rathausbrücke - Ergebnisse der Woh- 1192/15
 nungs- und Haushaltsbefragung 2015 zur Gestaltung der
 südlichen Breitstrominsel
 Einr.: Oberbürgermeister**

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache in der gemeinsamen Sondersitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt mit dem Bau- und Verkehrsausschuss am 30.06.2015 wie folgt votiert wurde:

- Bau- und Verkehrsausschuss
bestätigt (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)
- Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt
bestätigt (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Stadtrat schließt sich den Ergebnissen der Wohnungs- und Haushaltsbefragung 2015 an. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Ergebnisse im weiteren Projektablauf zu berücksichtigen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 14 beigelegt.)

8.19. 1. Satzung zur Änderung der Satzung des Ehrenamtsbeirates der Landeshauptstadt Erfurt 1197/15
Einr.: Oberbürgermeister

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Hauptausschuss die Drucksache in seiner Sitzung am 07.07.2015 einstimmig bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage 1 beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Satzung des Ehrenamtsbeirates der Landeshauptstadt Erfurt.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 15 beigefügt.)

8.20. 1. Änderung der Verwaltungsrichtlinie der Landeshauptstadt Erfurt zur Förderung der gemeinnützigen ehrenamtlichen Tätigkeit auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Erfurt 1198/15
Einr.: Oberbürgermeister

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Hauptausschuss die Drucksache in seiner Sitzung am 07.07.2015 einstimmig bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage 1 beigefügte 1. Änderung der Verwaltungsrichtlinie der Landeshauptstadt Erfurt zur Förderung der gemeinnützigen ehrenamtlichen Tätigkeit auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Erfurt.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 16 beigefügt.)

8.21. Aussetzen des Stadtratsbeschlusses DS 2052/10 - Nordhäuser Straße, Abschnitt Erhard-Etzlaubstraße/Moritzwallstraße - Bestätigung der Vorplanung - vom 20.01.2011 **1356/15**
Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache ohne Vorbera- tung behandelt werde.

Es lag Antrag der Fraktion SPD auf Verweisung der Drucksache in den Bau- und Verkehrs- ausschuss und in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt vor.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, erläuterte die Intention der Drucksache und stimmte zugleich dem Vorschlag der Verweisung im Namen seiner Fraktion zu.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief der stellvertretende Stadtratsvorsit- zende den Antrag auf Verweisung der Drucksache in den Bau- und Verkehrsausschuss und in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Drucksache in die o. g. Ausschüsse verwiesen.

Verwiesen in Ausschuss

8.22. Wahl der Mitglieder des Seniorenbeirates **1360/15**
Einr.: Oberbürgermeister

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 8.8 behandelt.

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende gab bekannt:

- Gemäß § 3 Abs. 1 Satz 3 des Thüringer Seniorenmitwirkungsgesetzes i. V. m. § 2 Abs. 5 Satz 1 der Satzung über die Mitwirkung der Seniorinnen und Senioren der Lan- deshauptstadt Erfurt vom 06. Mai 2015 wählt der Stadtrat die Mitglieder des Senio- renbeirates für die laufende Wahlperiode.
- Die Anzahl der anwesenden Mitglieder des Stadtrates beträgt 38.
- Jedes Mitglied des Stadtrates hat 23 Stimmen.
- Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtig- ten erhalten hat (§ 39 Abs. 2 ThürKO).

Die erforderliche Mehrheit beträgt somit 20 Stimmen.

- Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 07.07.2015 kein Votum zur Drucksache abgegeben.

Daraufhin wurde die Wahlkommission nach vorn gebeten.

Im Anschluss fand die Wahlhandlung und Auszählung der Stimmen statt.

Sodann erfolgte die Pause.

Nach der Pause wurde durch Herrn Horn, stellvertretenden Stadtratsvorsitzenden, bekannt gegeben, dass 41 Mitglieder des Stadtrates anwesend waren und die Stimmen wie folgt nach der Liste auf die Personen abgegeben wurden:

Nr.	Name, Vorname	Verein, Institution, Interessenvertretung (gem. § 2 Abs. 1 der Satzung über die Mitwirkung der Seniorinnen und Senioren in der Landeshauptstadt Erfurt)	Wahlergebnis
1.	Dr. Sareik, Ruth	Schutzbund der Senioren und Vorruehändler Thüringen e. V.	40 Stimmen → damit gewählt
2.	Gertig, Elke	Sozialverband VdK Hessen-Thüringen e. V., Kreisverband Erfurt	40 Stimmen → damit gewählt
3.	Kind, Monika	Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen (BRH)	38 Stimmen → damit gewählt
4.	Hornung, Inge- burg	Volkssolidarität Regionalverband Mittelthü- ringen e.V.	39 Stimmen → damit gewählt
5.	Sondhauß, Helga	Evang. Kirchenkreis Erfurt	38 Stimmen → damit gewählt
6.	Pawelsky, Brun- hilde	Caritasverband für das Bistum Erfurt e. V.	38 Stimmen → damit gewählt
7.	Langenberger, Kati	Arbeiterwohlfahrt AJS gGmbH	38 Stimmen → damit gewählt
8.	Maaß, Cornelia	Beirat für Menschen mit Behinderung	39 Stimmen → damit gewählt
9.	Zeidler, Rainer	Stadtverband Erfurt der Kleingärtner e. V.	39 Stimmen → damit gewählt
10.	Wailke, Bernhard	DGB Region Mittel-/Nordthüringen	40 Stimmen → damit gewählt
11.	Lippold, Wolf- gang	Deutscher Bundeswehrverband ERH Erfurt	36 Stimmen → damit gewählt
12.	Stübling, Gudrun	Gesellschaft zum Schutz von Bürgerrecht und Menschenwürde (GBM) e. V.	38 Stimmen → damit gewählt

13.	Born, Albrecht	Landsenioren Erfurt e. V.	39 Stimmen → damit gewählt
14.	Quitter, Christian	für die städtischen Seniorenclubs	39 Stimmen → damit gewählt
15.	Paca, José	Ausländerbeirat	41 Stimmen → damit gewählt
16.	Dr. Born, Ulrich	Evangelische Stadtmission und Gemeindedienst Erfurt gGmbH	39 Stimmen → damit gewählt
17.	Lindig, Eva	Arbeiter-Samariter-Bund, Regionalverband Mittelthüringen e. V.	40 Stimmen → damit gewählt
18.	Beger, Frank	DRK Kreisverband Erfurt e. V.	40 Stimmen → damit gewählt
19.	Luther, Jürgen	Fraktion SPD	39 Stimmen → damit gewählt
20.	Hutt, Thomas	Fraktion CDU	34 Stimmen → damit gewählt
21.	Albold, Wolfgang	Fraktion DIE LINKE.	38 Stimmen → damit gewählt
22.	Dr. Rothe, Gottfried	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	39 Stimmen → damit gewählt
23.	Gille, Werner	Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	37 Stimmen → damit gewählt

Nach der Bekanntgabe des Wahlergebnisses gratulierte der stellvertretende Stadtratsvorsitzende den Gewählten.

gewählt

Beschluss:

Als Mitglieder des Seniorenbeirates werden die in der Anlage 1 aufgeführten Personen gewählt.

Anschließend wurde der Tagesordnungspunkt 8.9 zur Beratung aufgerufen.

8.23. Erfurt bewirbt sich beim "Masterplan 100 % Klimaschutz" 1369/15 Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache ohne Vorberatung behandelt werde und die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Zudem lag den Fraktionen und fraktionslosen Mitgliedern ein Schreiben der LEG Thüringen vor.

Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erläuterte die Intention des Antrages seiner Fraktion und erklärte im Namen seiner Fraktion, dass der Beschlusspunkt 02 der Drucksache gestrichen werde. Weiterhin teilte er mit, dass eine Verweisung der Drucksache in den zuständigen Ausschuss keine Sinn mache, da die Frist für die Bewerbung beim "Masterplan 100% Klimaschutz" im September ablaufe. Daher bat er um Abstimmung der Drucksache ohne den Beschlusspunkt 02.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, kritisierte, dass die Vorlage so kurzfristig eingereicht wurde und daher keine Prüfung möglich sei. Eigentlich begrüßte er eine Verweisung in den Ausschuss, doch da dieser obsolet sei, werde seine Fraktion die Drucksache ablehnen.

Frau Dr. Glaß, Fraktion DIE LINKE., schlug dem Einreicher vor, im Hinblick darauf, dass eine Verweisung nicht mehr zielführend sei, mit der Planungsgesellschaft direkt Kontakt aufzunehmen.

Herr Staufenbiel, Fraktion CDU, gab bekannt, dass seine Fraktion die Vorlage ebenfalls ablehnen werde, da sie zu kurzfristig eingereicht wurde.

Herr Vothknecht, Fraktion CDU, beantragte eine Verweisung der Drucksache in den Finanzausschuss in der kommenden Woche, da die Thematik insbesondere im Hinblick auf die Finanzen beleuchtet werden solle.

Gegenüber den Vorschlägen von Frau Dr. Glaß und Herrn Vothknecht zeigte sich Herr Prof. Dr. Thumfart ablehnend.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, rief der stellvertretende Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag auf Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	23
Enthaltungen:	2

Damit wurde die Verweisung der Drucksache abgelehnt.

Sodann ließ der stellvertretende Stadtratsvorsitzende über die Drucksache ohne den Beschlusspunkt 02 abstimmen.

abgelehnt Ja 5 Nein 33 Enthaltung 1 Befangen 0

8.24. Abberufung und Entsendung eines Aufsichtsratsmitglieds für den Aufsichtsrat der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH 1376/15
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache ohne Vorberatung behandelt werde.

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Herr Dirk Adams wird als Mitglied des Aufsichtsrates der Erfurter Tourismus und Marketing GmbH mit Datum des Stadtratsbeschlusses abberufen.

02

Frau Anja Flaig wird mit Datum des Stadtratsbeschlusses für den Aufsichtsrat der Erfurter Tourismus und Marketing GmbH entsandt.

8.25. Erfurt setzt auf Mehrweg bei öffentlichen Veranstaltungen 1377/15
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Frau Gabor, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erläuterte die Intention der Drucksache und wies darauf hin, dass sich die öffentlichen Veranstaltungen nur auf städtische Veranstaltungen beziehen. Zudem werde ihre Fraktion die Ergänzungen aus der Stellungnahme der Verwaltung aufnehmen und zugleich einer Verweisung der Drucksache in die Ausschüsse zustimmen.

Herr Metz, Fraktion SPD, begrüßte den Vorschlag für Mehrweg bei öffentlichen Veranstaltungen, gab jedoch zu bedenken, dass die Problematik nicht nur für Feste in der Innenstadt relevant ist, sondern vielschichtiger sei - insbesondere im Hinblick auf die Müllansammlungen vor Bäcker- und Fastfoodketten etc.. Daher sollte die Thematik eingehend in den Ausschüssen beraten werden. Somit beantragte er die Verweisung in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligung unter Hinzuziehung und Anhörung der Veranstalter und Gastronomen sowie in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile und in den Kulturausschuss.

Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, ging auf den vorliegenden Antrag und die Stellungnahme der Verwaltung ein. Hierbei hinterfragte er inhaltliche Darstellungen und die Umsetzung dessen - die Problematik sei breitgefächert und beziehe sich nicht nur auf die

Innenstadt. Somit schlug er zugleich die Anhörung der Vertreter von Veranstaltungen in den Ortsteilen etc. vor.

Frau Dr. Glaß, Fraktion DIE LINKE., erläuterte ihre Sichtweise zur Thematik und begrüßte im Namen ihrer Fraktion den Antrag.

Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, sah einer Verweisung und entsprechenden Diskussion in den Ausschüssen positiv entgegen.

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, sah in der Intention zugleich ein Umweltthema und beantragte zusätzlich die Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, fasste der stellvertretende Stadtratsvorsitzende die vorliegenden Verweisungsanträge zusammen.

Anschließend ließ er über die Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligung, den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile, den Kulturausschuss und in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

Somit wurden die Anträge bestätigt und die Drucksache in die o. g. Ausschüsse verwiesen.

Verwiesen in Ausschuss

9. Informationen

Informationen lagen nicht vor.

Auf die Nachfrage von Frau Dr. Glaß, Fraktion DIE LINKE., zur Bekanntgabe der Aufstellung der Flagge "Bürgermeister für den Frieden" antwortete der Oberbürgermeister, dass dies am morgigen Tag in der Presse veröffentlicht werde.

Da keine weiteren Nachfragen vorlagen, beendete der stellvertretende Stadtratsvorsitzende, Herr Horn, die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

gez. Horn
stellv. Stadtratsvorsitzender

gez. 
Schriftführer/in

